

Miteinander statt Gegeneinander

Konfliktsituation in der Pflege von Angehörigen

Häusliche Pflege von Familienmitgliedern ist eine sehr anspruchsvolle Arbeit. Alle Beteiligten bringen Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche in diese Situation ein. Es gibt sehr viele Möglichkeiten wie Konfliktursachen in der häuslichen Pflege entstehen. Manche Pflegebedürftigen schaffen es nicht ihre Pflegebedürftigkeit und damit auch ihre Abhängigkeit zu akzeptieren. Dann kann es extrem schwierig werden professionelle Hilfe in die Versorgung der Pflegebedürftigen einzubeziehen.

Aber auch bei den pflegenden Angehörigen gibt es sehr unterschiedliche Gruppen: Es gibt Pflegepersonen, die bis an ihre absoluten Grenzen Hilfe- und Pflegeleistungen erbringen und von anderen Familienmitgliedern nur mit Kritik konfrontiert werden.

Dann gibt es die Gruppe von Angehörigen, die nur am Sonntag oder an bestimmten Tagen zum Kaffeetrinken vorbeikommen, wenn die ganze Arbeit erledigt ist. Es gibt aber auch die Gruppe von Angehörigen, die sich überhaupt nicht um pflegebedürftige Familienmitglieder kümmern und den Kontakt abbrechen.

Wie können sich pflegende Frauen in solchen Konfliktsituationen verhalten? Welche Lösungen können ein Miteinander in der Pflege bewirken? Welche Hilfen können organisiert werden?

Inhalte:

- Konfliktursachen in der Pflege
- Auswirkungen von Konflikten auf die Situation pflegender Frauen/Angehörigen
- Verschiedene Familienkonstellation in Pflegesituationen
- Regeln zur Konfliktlösung
- Professionelle Hilfen bei Konflikten in der Pflegesituation

Referentin:

Dr. phil. Regina Becker, Krankenschwester, Diplom-Pädagogin, Wiesbaden

Maximale Teilnehmerinnenanzahl:

Max. 14 Teilnehmerinnen

Hinweis:

Diese Veranstaltung kann als Tagesveranstaltung, Workshop oder Vortrag angeboten werden

Benötigte Technik und Stuhl-/Tischstellung:

Flipchart mit Papier, Moderationskoffer

Maximale Entfernung:

Wiesbaden & Frankenberg